
**G. Gutenbrunner, Hannover und
G. Hildebrandt, Marburg/Lahn (Hrsg.)
Handbuch der Balneologie und Medizinischen Klimatologie
Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, New York 1998 mit 287
überwiegend farbigen Abbildungen und 120 Tabellen, 918
Seiten, gebunden, DM 348,00, ISBN 3-540-60534-7**

Bekannt in Fachkreisen ist das 1985 von W. Amelung und G. Hildebrandt herausgegebene dreibändige Werk „Balneologie und Medizinische Klimatologie“.

Nach über 12 Jahren war nunmehr eine Überarbeitung notwendig geworden.

Gutenbrunner und Hildebrandt haben sich dieser anspruchsvollen Aufgabe unterzogen. Außerdem waren weitere 19 Fachwissenschaftler beteiligt.

Druckfrisch liegt seit Januar 1998 das „Handbuch der Balneologie und Medizinischen Klimatologie“ in einem Band vor. Der heutige Wissensstand mußte in logischer Folge neu aufbereitet werden.

Das Buch, über 900 Seiten umfassend, hat sieben Kapitel zum Inhalt. Es schließt sich eine Aufzeichnung von Heilbädern und Kurorten der BRD an. Das nachfolgende Literaturverzeichnis ist eine wahre Fundgrube.

2043 Literaturstellen jüngerer und älteren Datums zeugen von der fachüberschauenden Recherche zu diesem Buch.

Beginnend mit einem übersichtlichen Kapitel physiologischer Grundlagen wurde nachfolgend die Kur im einzelnen mit Kurverlauf, Kureffekt und Kurerfolg besprochen.

Der Balneologie und medizinischen Klimatologie sind zwei weitere umfangreiche Kapitel gewidmet.

Überschneidungen und Wiederholungen sind vielleicht gewollt, wären jedoch bei strafferem Aufbau überflüssig.

Kernpunkt des Handbuches ist das 5. Kapitel. Hier werden Balneo- und Klimatherapie praxisrelevant abgehandelt.

Der Rezensent vermißt allerdings die Besprechung orthopädischer und chirurgisch-traumatologischer Krankheitsbilder.

Ebensowenig wurde auf die balneologische und medizinische klimatologische Behandlung Pflegebedürftiger eingegangen.

Beide Indikationsgruppen haben aber gerade heute erheblich an Bedeutung gewonnen.

Bleibt zu hoffen, daß in einer Neu- bzw. Nachauflage auch diese Gesichtspunkte Berücksichtigung finden.

Wünschenswert wäre auch eine Anlage mit farbigen Bildern oder Fotografien zum besseren Verständnis des oft sehr theoretisch und trockenen Lehrstoffes. So beispielsweise in den Kapiteln Balneologie und Medizinische Klimatologie.

Neben den genannten kritischen Anmerkungen ist das Handbuch aber dennoch ein profitables Wissenskomprimat für die tägliche Praxis, das dem Anliegen der Herausgeber für ein besseres Verständnis von Balneologie und medizinischer Klimatologie, trotz genannter Mängel, gerecht wird.

Hans-Joachim Gräfe
Kohren-Sahlis